

6. März 2026

Hauptversammlung

Ein wenig Italianità

Schon die Einladung liess es erahnen: Die Hauptversammlung 2026 der Frauengemeinschaft stand ganz im Zeichen Italiens. Das Pfarreizentrum präsentierte sich in den italienischen Nationalfarben Grün, Weiss und Rot. Mit einem feinen Antipasti-Apéro begann der Abend, bevor die Co-Leiterin die Anwesenden mit einem herzlichen Buona sera willkommen hiess.

Die statutarischen Traktanden wurden speditiv behandelt. Ein Höhepunkt war der Foto-Jahresrückblick, der mit grossem Applaus aufgenommen wurde. Die Bilder liessen viele Erinnerungen an die Aktivitäten des vergangenen Jahres aufleben und sorgten immer wieder für heitere Momente im Saal.

Nachdenklich wurde es, als der Rücktritt der beiden Leitungsfrauen Bea Zehnder und Rebecca Hess auf das Frühjahr 2027 angekündigt wurde. Die Frauengemeinschaft steht damit vor der Herausforderung, eine neue – idealerweise auch jüngere – Leitung zu finden. Ohne personelle Verstärkung ist das Fortbestehen der Gemeinschaft langfristig nicht gesichert.

Der Pfarreverantwortliche Roman Brülisauer griff diesen Punkt in seiner Dankesrede auf. In jeder Gemeinschaft entstehe auch Reibung, sagte er. Daraus könnten jedoch Funken entstehen, die ein Feuer entfachen. Dieses Feuer brenne in der Frauengemeinschaft noch deutlich spürbar. Für die Zukunft wünsche er sich, dass dieses Engagement weitergetragen werde – und dass er im nächsten Jahr nicht symbolisch «Asche zusammenkehren» müsse.

Für zusätzliche Auflockerung sorgte ein Quiz mit Fragen rund um Italien. Neben angeregten Gesprächen trug es zur lebendigen Stimmung des Abends bei. Zum Abschluss wurde das Dessert «Tirami su» serviert – ein Name, der übersetzt «Zieh mich hoch» bedeutet und damit bestens zu einer fröhlichen und genussreichen Hauptversammlung passte.

Irene Zill

